



Jenny - Böken - Stiftung

Einladung





gemalt von Jenny Böken. Titel "Mein Traumberuf"

Jenny Böken, Sanitätsoffizieranwärterin auf dem Segelschulschiff „Gorch-Fock“, ging am 3. September 2008 anlässlich einer Nachtfahrt über Bord dieses Repräsentationsschiffs der Bundesmarine. Trotz einer umfangreichen Suchaktion der Bundeswehr, der Bundespolizei sowie zahlreicher weiterer Personen und Einrichtungen konnte Jenny elf Tage später nur noch tot aus der Nordsee geborgen werden. Sie wurde anschließend in Ihrer Heimatgemeinde Geilenkirchen im Rheinland beigesetzt.

Jennys Mutter, Marlis Böken, gründete mit prominenter Unterstützung aus dem Deutschen Bundestag, dem Schleswig-Holsteinischen Landtag, der Bundeswehr sowie der Deutschen Marine die „Jenny-Böken-Stiftung“ und wird den Vorstandsvorsitz übernehmen.

Zweck der Stiftung ist,

- sich um in Not geratene Familien von getöteten und gefallenen Soldatinnen und Soldaten zu kümmern.
- sich um Soldatinnen und Soldaten und deren Familien, die infolge ihres Dienstes dienstunfähig geworden sind, zu kümmern.

*Die Vorstandsvorsitzende der Jenny-Böken-Stiftung
Frau Maria Elisabeth Böken
bittet Sie,*

*zur Übergabe der Stiftungsurkunde an die
Jenny-Böken-Stiftung
durch den Kölner Regierungspräsidenten,
Hans Peter Lindlar*

Datum: 16 November 2009

Uhrzeit: 13:00 Uhr

*Ort: Bezirksregierung Köln
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln*

Besprechungsraum des

Regierungspräsidenten

1 Etage

Zimmer # 108

Flur des Regierungspräsidenten

*Diese Einladung ist nicht übertragbar
um Antwort wird gebeten bis zum 31.10.2009 auf beiliegender Karte*